

Bulletin de la Station agronomique de l'État à Gembloux.
No. LI. 1892.

Dieses Bulletin der belgischen Versuchsstation Gembloux enthält zuerst einen Aufsatz von **A. Petermann**: Enquête sur la richesse en fécule des diverses variétés de pommes de terre (p. 1—32), der wesentlich aus Tabellen besteht. Die erste derselben gibt für die verschiedenen Kartoffelsorten nach den Versuchen von 1891 an: 1. das Gewichtsergebniss pro Hektar, 2. ihre Widerstandsfähigkeit gegen die Kartoffelkrankheit, 3. ihren Reichthum an Stärkemehl, 4. den Stärkemehlertrag pro Hektar. Bei jeder Sorte sind verschiedene Bodenarten und Düngungen angewendet worden. Eine zweite Tabelle stellt dann die Sorten für jede der vier angegebenen Eigenschaften ihrem Werthe nach zusammen und eine dritte Tabelle leitet aus den vorigen für jede Sorte deren Werth und Eigenschaften ab. Es ergibt sich schliesslich, dass es möglich ist, Varietäten zu erhalten, welche sich sowohl durch einen hohen Gewichtsertrag, als auch durch einen grossen Gehalt an Stärkemehl auszeichnen, die vermehrte Quantität braucht die Qualität nicht zu verringern. Verf. hofft, durch Einführung guter Sorten und Erhalten ihrer guten Eigenschaften, wozu besonders die Behandlung mit Kupfer gegen die *Peronospora* beiträgt, die Kartoffelcultur in Belgien wieder zu heben.

Der andere kleine Aufsatz von **G. de Marnette**: Le marc de houblon (p. 33—35) enthält Analysen der Hopfentrester. Dieselben werden wegen der Zusammensetzung ihrer Asche als Düngemittel und wegen ihres Gehaltes an Eiweiss (54,4 Kilo auf 1000), Fett (17,4 auf 1000) und Kohlehydraten (72,1 auf 1000) als Beimischung zum Futter für Pferde und Rindvieh empfohlen.

Möbius (Heidelberg)

Sammlungen.

Arnold, F., Lichenes exsiccati. No. 1538—1568. München 1892.

Der Inhalt dieser Fortsetzung vertheilt sich auf die folgenden Florenggebiete:

Oldenburg (leg. H. Sandstede):

1542. *Cladonia squamosa* Hoffm. f. *rigida* Del. Nyl., 1543. *C. sobolifera* Del., 1544. *C. polybotrya* Nyl., 1545. *Imbricaria revoluta* Fl., 1546. *I. dubia* (Wulf.), 1551. *Rinodina Conradi* Körb., 1553. *Thelotrema lepadinum* Ach., 1555. *Phlyctis argena* Ach., 1559. *Opegrapha hapaleoides* Nyl., 1560 a, b. *Coniangium spadiceum* Leight., 1561. *Arthothelium Ruanideum* Nyl.

München (leg. F. Arnold):

1564. *Phaeospora granulosae* Arn.

Tirol, Arlberg (leg. F. Arnold):

1526 b. *Biatora pullata* Norm., 1538. *Usnea barbata* L., 1541. *Stereocladium Tirolense* Nyl., 1547. *Imbricaria fuliginosa* (Fr.), 1548. *Peltigera rufescens* Neck. f. *spuria* Ach., 1549. *Physcia elegans* Lk., 1552. *Aspicilia flavida* Hepp, 1554. *Pertusaria isidioides* Schaer., 1556. *Catocarpus effiguratus* Anz.,

1557. *Rhizocarpon grande* (Flot.), 1563. *Lithocelia tristis* Kremph., 1565. *Stereocaulon incrustatum* Flör.

Tirol, Bozen (leg. Kernstock):

1566. *Verrucaria aquatilis* Mudd., 1567. *Arthopyrenia rivulorum* Kernst.

Schweden (leg. Blomberg und Hellbom):

1550 a. *Callopiisma cerinum* (Ehrh.) f. *chlorinum* Flot., 1551 b. *Lecidea latypha* Ach. Nyl., 1562. *Acolium inquinans* Sm., 1568. *Arthopyrenia pityophila* Th. Fr. et Blomb.

Frankreich (leg. Hue und Viaud-Grand-Maraix):

1540. *Ramalina Curnovii* Cromb., 1558. *Lecanactis premnea* Ach. f. *argilacea* Malbr.

Kairo (leg. Sickenberger):

1539. *Ramalina maciformis* (Del.).

Von diesen Arten sind *Arthopyrenia rivulorum* und *Phaeospora granulosa* (auch in Arnold, L. Monac. exs. No. 268, b. herausgegeben) als Neuheiten aufgestellt.

Minks (Stettin).

Referate.

Hansgig, A., Prodrömus der Algenflora von Böhmen. Theil II. (Arch. f. naturw. Durchforschung von Böhmen. Theil VIII. No. 4. [Bot. Abth.]) Gr. 8°. 268 pp. Prag (F. Rivnáč) 1892.

Der zweite Theil*), welcher „die blaugrünen Algen (*Myxophyceen*, *Cyanophyceen*), nebst Nachträgen zum ersten Theile und einer systematischen Bearbeitung der in Böhmen verbreiteten saprophytischen Bakterien und Euglenen enthält“ und von welchem die czechische Ausgabe bereits in dieser Zeitschrift referirt wurde (Bd. LI. p. 45), liegt jetzt auch in deutscher Ausgabe vor und damit ist der Prodrömus der Algenflora von Böhmen, allerdings unter Weglassung der *Diatomeen* und *Peridineen*, zum Abschluss gekommen. Es ist ein stattliches Werk, das wir wohl zu den besten Bearbeitungen der Süßwasser-algen rechnen können und das bei deren allgemeiner Verbreitung auch ausserhalb Böhmens vielfach benutzt werden wird, obgleich die ausführliche Aufzählung der Fundorte von rein localem Interesse ist. Bezüglich der Einteilung und der Behandlung der im zweiten Theil angeführten Arten verweisen wir auf das im oben citirten Referat Gesagte: Die deutsche Ausgabe stimmt hier mit der czechischen vollständig überein, und was an dieser auszustellen war, gilt natürlich auch für jene. Im Vorwort verbreitet sich Verf. über das Vorkommen der Algen in Böhmen im Allgemeinen und über die dasselbe beeinflussenden Verhältnisse. Die hier zum ersten Mal angeführten Arten, Varietäten und Formen, soweit es sich nicht um blosser Aenderungen im specifischen Werthe handelt (z. B. *Stigonema*

*) Eine mit dem Opiz-Preise gekrönte Arbeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Minks Arthur

Artikel/Article: [Sammlungen. 108-109](#)